

HTML-Erkenntnisse aus meiner Testseite „Mademoiselle sans visage“ – vom Januar 2019

Im Spätsommer 2015 suchte ich nach weiteren HTML-Seitenaufprinzipien, die ich noch nicht probiert hatte. Dabei übersah ich eine Standardgestaltung, die heute eigentlich gängig ist, im Barock jedoch sicher kein HTML-Programmierer benutzt hätte. Die Webseite von Elizabeth Kattner brachte mich darauf: Bild links, Text rechts davon, darüber mit Links unterlegte transparente Schrift-PNGs. Im Hintergrund hat sie eine gestapelte Struktur, ähnlich einem feinen Wandanstrich. Meine *Mademoiselle sans visage*, die ich dann programmierte, wirkt anders als Lizzies Homepage, stellt aber deren Grundstruktur nach.

<http://ElizabethKattner.com>

Ein großes Problem, nach dessen Lösung ich im Netz gewiß über eine Stunde lang suchte, war die beiden transparenten PNGs mit den Schriften „GalanteWelt“ und „Hofratsch“ wirklich in den Kopf zu kriegen. Die waren zunächst so unverschämt, sich vor das Foto der gesichtslosen Mademoiselle anzureihen. Der Tag `</BR>` funktioniert hier nicht. Bis auf eine einzige waren alle HTML-Tutorseiten hier ahnungslos. Teils gaben sie Ratschläge, die auch nicht funktionierten. Bis ich jenen Tag fand, der wirklich `a l l e s` darunter in eine neue Zeile schmeißt:

`<br clear="all" />`

Tut man nichts dagegen, so klebt HTML-Text haarscharf am Bild links davon. Was natürlich schrecklich aussieht. Was tun? Lissy Kattners Programmierer taten etwas, was ich nicht herausfand. Ihre Editordatei ist ein Schlachtfeld! Mit der Suchfunktion fand ich trotzdem einige Tags, jedoch nicht den für Zwischenraum zwischen Bild und Text. Im Netz fand ich immerhin etwas, was totsicher ist, denn hier wird jeweils links und rechts vom Bild Abstand festgelegt. Die Schrift reagiert darauf prompt wie eine Einzugs. Was bei „Indent“ nicht geht, weil dabei ein komischer roter Rahmen entsteht, dessen Sinn mir unbegreiflich ist. Der versaut einfach jede Gestaltung. Der Abstand beiderseits des Bildes ist deswegen sicher, weil Text so niemals unter ein Bild rutschen wird. Dazu wird dieser Tag (mit Leertaste dazwischen) in den Bildbefehl eingefügt. Hier am Schluß, weshalb `,,>“` mit dran ist:

`hspace="50">`

Jetzt kommt eine alte Geschichte von lange vor 2010 (Fortbildungsmaßnahmen/ZLB-Kurse). Es geht um Hintergrundstrukturen in einer Bilddatei, die sozusagen aufeinander gestapelt erscheinen. Lizzy hat eine Wandanstrichstruktur – ich nutzte jetzt ein Foto, aus dem ich die Struktur meiner Küchenrauhfaster ausschnitt. Es handelt sich um ein Rechteck, das ich kopierte und spiegelte und darunter an das Original anfügte. Diese verdoppelte Fläche kopierte und spiegelte ich wieder und fügte sie rechts davon an. Außen herum sind nun die Schattierungen rundherum identisch und so entstehen beim Aufeinanderstapeln keine sichtbaren Fugen.

`<body background="Rauhfaser.png">`

Dies hier nutzten wir bereits auf galantewelt.de – unter „Coffee-Haß-Music“. Auch das Bild „GalanteWelt.PNG“ soll nun weder am linken Rand bleiben, noch zentriert werden, sondern exakt einen gewissen Punkt auf der Seite einnehmen. Ganz wichtig: Der Tag erscheint vor dem Bildbefehl! Und stellt sozusagen die Voreinstellung für den Platz des Bildes fest. Nach dem Bildbefehl muß `</P>` folgen, weil sonst alles darunter weiterhin auf den gewissen Punkt rückt.

`<p style="margin-left: 22.30">`

Am nächsten Tag entschloß ich mich, dieses Protokoll-PDF über das Schrift-PNG „Hofratsch“ zu verlinken. Es funktionierte sofort, doch pflanzte sich die Linkaktivität auf den Textbereich fort, der plötzlich auch unterstrichen erschien. Skandalös, daß „clear all“ der Linkaktivität nicht den Gar aus gemacht hatte, aber es hilft nichts. Ich suchte und fand den folgenden Tag, wozu noch etwas anzumerken ist: Der Tag lautete `<a href="link.html" class="disabled">Link</a>`. Das reichte schon – ich brauchte statt „Link“ nicht extra den betreffenden Link einsetzen. Aber am Ende des Tags darf „Link“ nicht stehen, weil es sonst als blauer Linktext erscheint! Ich nahm also „Link“ raus und der Tag stoppt offensichtlich alles, was darunter noch linkaktiv sein könnte. So sieht's also jetzt aus:

`<a href="link.html" class="disabled"></a>`

Könnte mir noch schockierend schöne Hintergrundstrukturen vorstellen (gerade auch textile!), sowie hierzu faszinierende Schrift-PNGs, mit wiederum transparenten Hintergründen, in bewußt reizvollem Kontrast. Das, zusammen mit einem traumhaften Portraituret, könnte richtig begeistern.